

Jungheinrich WMS mit warehouseNAVIGATION bei der Eppendorf Zentrifugen GmbH in Leipzig.

**Klare Struktur im Lager und
Bündelung der Informations-
und Warenflüsse.**

 **JUNGHEINRICH**



Projekt:

Eppendorf Zentrifugen GmbH, Leipzig, Deutschland

Branche:

Life Science

Aufgabe:

Implementierung des Jungheinrich Warehouse Management Systems (WMS) und Ausstattung der kompletten Lagereinrichtung

Projektdauer:

06.2013 – 02.2015

Leistungen:

- Jungheinrich WMS und Datenfunk
- Schmalganglager
- Automatisches Kleinteilelager (AKL)
- Jungheinrich-Hochregalstapler EKX 515
- Schmalgang-Lagernavigation warehouseNAVIGATION mit Logistik-Interface

Wichtigste Ergebnisse:

- Transparente Prozesse
- Klare Lagerstruktur
- Darstellung der Bewegungen und Bestände im Lager
- Zeitersparnis durch optimierte Fahrten

Liquid Handling, Cell Handling und Sample Handling

Eppendorf ist ein Unternehmen der Life Sciences und entwickelt, produziert und vertreibt Systeme für den Einsatz in Laboren weltweit. Das Produktangebot umfasst zum Beispiel Pipetten und Pipettierautomaten, Dispenser, Zentrifugen und Mischer sowie Verbrauchsartikel wie

Reaktionsgefäße und Pipettenspitzen. Mit dem Neubau des Werkes am Standort Leipzig mit einer Produktionsfläche von 5.360 m² und einer Logistikfläche von 2.200 m² wurde eine moderne Produktionsstätte mit effizienten Prozessen und der Konzentration auf die Kernkompetenzen CNC-Technologie, Endmontage und Kältetechnik geschaffen.

Intralogistisches Gesamtkonzept aus einer Hand

Für den optimalen und effizienten Betrieb der bestehenden Logistikfläche war ein neues intralogistisches Gesamtkonzept notwendig. Jungheinrich überzeugte mit seiner Kernkompetenz, die wesentlichen Lösungskomponenten aus einer Hand zu liefern und als Generalunternehmer alle logistischen Prozesse zu analysieren und optimal aufeinander abzustimmen.

Maßgeschneidertes Lagersystem

Mit dem Jungheinrich WMS wurde bei Eppendorf eine ganzheitliche Lösung implementiert. Alle Prozesse, vom Wareneingang bis zur Bereitstellung der Artikel für die Produktion, sind eindeutig definiert. Hierbei werden nicht nur die Produkte im Lager verwaltet sondern auch Kommissioniervorgänge gesteuert. Zu dem maßgeschneiderten Lagersystem gehört ein Paletten-Schmalganglager mit 4.200 Stellplätzen und einer Höhe von 15,5 Metern sowie ein Automatisches Kleinteilelager mit 5.848 Stellplätzen. Das Ein- und Auslagern übernehmen ein Schubmaststapler und ein Dreiseiten-Hochregalstapler.

Die Anforderung

Transparente Prozesse und geordnete Struktur im Lager

Die Herausforderung bestand zunächst in der Analyse und Erfassung sämtlicher logistischer Abläufe und Anforderungen, da das Unternehmen bislang mit keinem Lagerverwaltungssystem arbeitete. Das Resultat waren unübersichtliche Bestände und ein fehlender Überblick über relevante Kennzahlen. In der Projektierungsphase wurden daher alle Logistikprozesse durchleuchtet und überprüft. Das neue Logistiksystem sollte mehr Wirtschaftlichkeit, Prozesssicherheit und Transparenz schaffen und musste in die vorhandene knappe Lagerfläche integriert werden. Diese Ziele sollten mit einem Warehouse Management System erreicht werden, das an das bestehende ERP-System angebunden werden sollte.

Die Lösung

Jungheinrich WMS und warehouseNAVIGATION

Der zweistufige Transport im Lager wird komplett durch das Jungheinrich WMS verwaltet. Ankommende Ware wird sofort per Scan erfasst und mit dem Schubmaststapler zum Übergabeplatz gebracht. Dieser erhält nach Anmeldung am Staplerleitsystem auf dem Terminal die Information, wo Ware abzuholen und auf welchem Übergabeplatz diese abzusetzen ist. Von hier gehen die Artikel in das AKL oder das Schmalganglager. Zu diesem Zeitpunkt ist der Zielplatz – bei Einlagerung im Schmalganglager – bereits reserviert, um Überschneidungen zu verhindern. Die Lagerplätze im Schmalganglager werden platzgenau verwaltet und mittels der Lagernavigation halbautomatisch angefahren. Durch Transponder im Boden erkennt der Hochregalstapler seinen aktuellen Standort und erhält über das Datenfunkterminal die anzufahrende Position. Das dort installierte Logistik-Interface, eine speziell entwickelte Middleware, übernimmt die Aufgabe der Kommunikation zwischen Lagerverwaltungssystem und

Fahrzeug und sorgt für die Übersetzung der ausgetauschten Informationen. Wird ein Produktionsauftrag ausgelöst, gibt das ERP diesen an das WMS. Die Teile aus dem Schmalganglager und dem AKL werden dann kommissioniert und in einer Pufferzone gebündelt, bevor sie an die Produktion geliefert werden.

Das Statement

Prozesssicherheit und klare Struktur

Die intralogistische Gesamtlösung von Jungheinrich mit WMS, Logistik-Interface, warehouseNAVIGATION und der Lagereinrichtung hat die Wirtschaftlichkeit und Prozesssicherheit im Lager nachhaltig gesteigert. Durch die optimierte Anfahrt der Lagerplätze wird eine enorme Zeitersparnis erreicht und Suchfahrten fallen weg. „Die Bündelung sämtlicher Informations- und Warenflüsse durch das Jungheinrich WMS schafft Transparenz vom Wareneingang bis zur Bereitstellung der Artikel für unsere Produktion. Alle Schritte sind nachvollziehbar dokumentiert und Kennzahlen strukturiert dargestellt“, so André Hofmann, Leiter Logistik der Eppendorf Zentrifugen GmbH in Leipzig.



André Hofmann, Leiter Logistik, Eppendorf Zentrifugen GmbH.

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
Telefon 0800 222 585858*

* Deutschlandweit kostenfrei

info@jungheinrich.de
www.jungheinrich.de

Mehr Informationen: www.jungheinrich.de

JUNGHEINRICH